

Themenpapier

Hopp Schwyz – mehr als eine Flagge!

Lokaler Konsum: ja...

Die Aktion des Kanton Schwyz, welche durch das Amt für Wirtschaft und Verbände ausgeführt wird, soll gemäss der «Hopp Schwyz»-Internetseite «uns allen den Optimismus zurückbringen und dazu ermutigen, innerhalb des Kantons einzukaufen, zu investieren und die Freizeit zu verbringen».

Ob es nun wirklich das Impulsprogramm ist, welches Optimismus bringt, wird sich zeigen. Wir glauben eher, dass die Zeit die Wunden (wie etwa die Konsumfreudigkeit) heilt. Ob jedoch Investoren wirklich wegen der Aktion im Kanton Schwyz investieren, wäre sehr interessant zu erfahren. Dass die Flaggen nicht im Kanton Schwyz, geschweige denn in der Schweiz hergestellt wurden, ist unglücklich und schade, aber scheinbar ging das auf die Schnelle nicht anders.

...aber bitte sinnvoll und konsequent!

Wir hoffen und sind zuversichtlich, dass durch die Aktion der lokale Konsum und die lokale Wirtschaft gefördert wird. Besonders in der Nahrungsmittelproduktion gibt es viele Angebote, wie etwa Hofläden, welche qualitativ hervorragende Produkte verkaufen. Diese wurden während der Corona-Pandemie teilweise überrannt, da viele Leute plötzlich Zeit hatten, auf dem Hof vorbeizuschauen. Es wäre schön, wenn die Hofläden auch in Zukunft besucht würden, da dort einiges mehr an Wertschöpfung für die Bauernbetriebe entsteht, als wenn sie die Ware über einen Detailhändler verkaufen würden. Die Bauernbetriebe erhalten heute beim Verkauf über Detailhändler 30 Prozent weniger als noch 1990, die Konsumenten bezahlen aber höhere Preise als noch vor 30 Jahren. Woran liegt das? Einerseits haben die grossen Player wie Coop und Migros aufgrund eigener Produktherstellung hohe Lohnkosten, andererseits hat auch die grosse Marktmacht Auswirkungen auf die Preisgestaltung. Zusammen halten Coop und Migros rund 70 Prozent des Umsatzes im Lebensmittelhandel der Schweiz. Kurz: Immer weniger Bauern produzieren immer grössere Mengen, bekommen aber immer weniger Geld dafür (Quelle: NZZ, 2019).

Mehrfacher Nutzen

Beim Hof direkt einzukaufen ist meistens günstiger, frischer und ökologischer als beim Detailhändler. Mit gerechten und fairen Lebensmittelpreisen könnte es in Zukunft vielleicht sogar zu Direktzahlungsreduktionen kommen. Das Konsumverhalten kann hierfür entscheidend sein. Wir würden es begrüssen, wenn durch die Hopp Schwyz-Kampagne solche längerfristigen Veränderungen entstehen können.

Wo ist der nächste Hofladen?

Auf der Webseite www.knospehof.ch sind fast alle Bio-Hofläden der Schweiz aufgeführt. Eine ähnliche Seite wird auch auf der Webseite vom «Schweizer Bauer» angeboten. Wir empfehlen aus gesundheitlichen und ökologischen Aspekten jedoch, bei Biohöfen einzukaufen.

Flagge zeigen heisst auch Haltung zeigen – und darin steckt das grosse Potenzial dieser Kampagne.

Nutzen wir es!